



BEBAUUNGS- UND LANDSCHAFTSPLAN FÜR DEN ORTSMITTELPUNKT BENSHEIM-GRONAU (BG 9A) TEILBEREICH I "GEMEINSCHAFTSHAUS GRONAU" ZWISCHEN MÄRKERWALD- UND KREUZER STRASSE

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

GEMÄSS § 9 BauGB UND BauNVO

FLÄCHE F. D. GEMEINBEDARF	g GESCHLOSSEN
1 GR 640 m ²	DORF-GEMEINSCHAFTSHS.
II	SD MIN 38°

- Dachform und -gestaltung
- Die ortstypische Dachform -Satteldach mit min 45°- soll bei bestehenden Haupt- und Nebengebäuden nicht verändert werden.
- Das Material der Dacheindeckung wird mit Ziegeln in Rottönen festgelegt.
- Fenster sind als stehende Formate auszuführen. Große Fensterflächen sind entsprechend zu unterteilen.
- Sockel
Sockel sind nicht mit Keramikplatten oder Kunststoffpaneelen zu verkleiden.

LANDSCHAFTSPLANERISCHE FESTSETZUNGEN

- Der Baum- und Strauchbewuchs ist nach Maßgabe der folgenden Festsetzungen zu begründen:
- Pflanzungen sind mit standortgerechten einheimischen Bäumen und Sträuchern durchzuführen. Es werden folgende Baum- und Straucharten empfohlen:
 - 1.1 Baumarten
Spitzahorn
Bergahorn
Birke
Hainbuche
Vogelkirsche
Eberesche
Winterlinde
Sommerlinde
Obstbäume
 - 1.2 Straucharten
Hainbuche als Hecke
Roter Hartriegel
Haselnuß
Weißdorn
Pfaffenhütchen
Schlehe
Heckenrose
Feldrose
Brombeere
Schwarzer Holunder
Wollschneeball

- | | |
|---------------------|--------------------|
| acer platanoides | carpinus betulus |
| acer pseudoplatanus | cornus sanguinea |
| betula verrucosa | carylus avellana |
| carpinus betulus | crataegus monogyna |
| prunus avium | euonymus europaeus |
| sorbus aucuparia | prunus spinosa |
| tilia cordata | rosa corymbifera |
| tilia platyphyllos | rosa arvensis |
| | rob. fruticosus |
| | sambucus nigra |
| | viburnum lantana |

LEGENDE

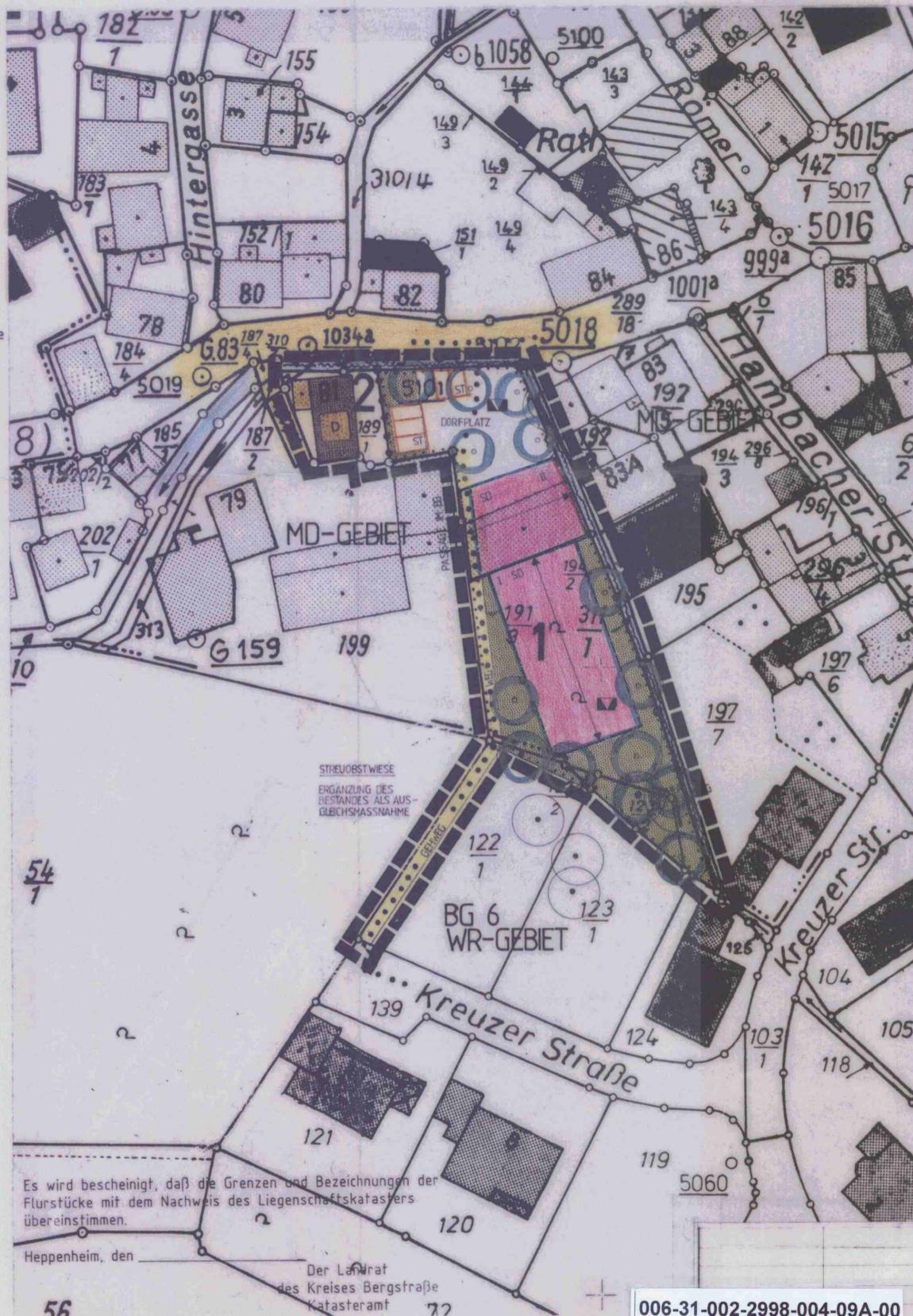
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- 2 Kennziffer
- PD Pultdach
- SD Satteldach
- II Max Geschöszahl
- Firstrichtung und Gebäudestellung
- Th 5,50m Max Traufwandhöhe- gemessen über dem natürlichen Geländeanschnitt
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Bautinie - Baugrenze
- Fläche für den Gemeinbedarf, Dorfgemeinschaftshaus

BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN

ALS SATZUNG NACH § 5 HGO SOWIE § 118 HBO

MD DORFGEBIET	o OFFEN
2 GRZ 0,55	GFZ 1,10
II	SD VORHANDEN

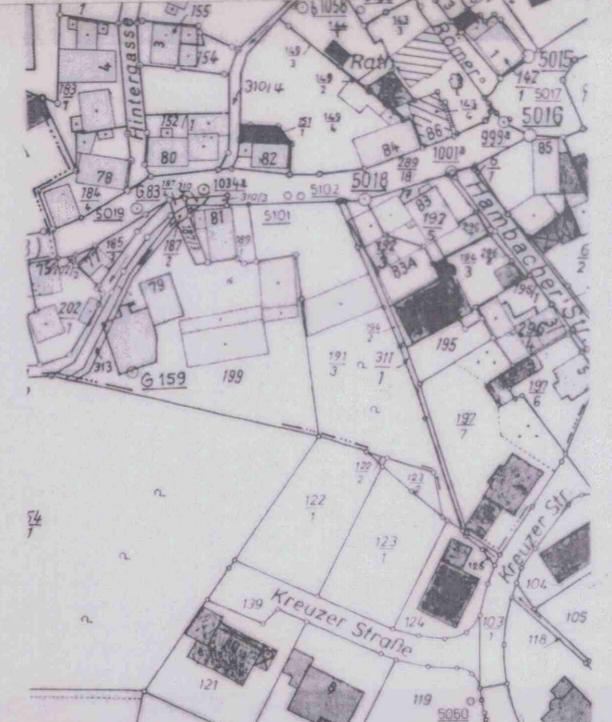
- Einfriedigungen
Für Einfriedigungen, die von der Märkerwaldstraße aus sichtbar sind, sind zulässig:
- senkrechte Lattenholzzäune
- umplanzte Drahtzäune- und lebende Hecken
- Bruchsteinmauern.
- Baukörper
Zusammenhängende sowie benachbarte Bauten sind in Form, Farbe und Material aufeinander abzustimmen.



Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Der Landrat des Kreises Bergstraße
Katasteramt
im Auftrag

006-31-002-2998-004-09A-00



BESTANDSPLAN M. 1:1000

Bebauungsplan bestehend aus: 1 Blatt Planteil im Maßstab 1:500 (und 1:1000) 1 Blatt Textteil
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 01. Juli 1987 in der Fassung und Bekanntmachung vom 08. Dezember 1986 BauGB I S. 2253.

Planverfahren Aufstellung

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am **28. Okt. 1987** gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Magistrat der Stadt Bensheim *Koller* Bürgermeister

Auslegung

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat vom **02. JAN. 1988** bis zum **05. FEB. 1988** öffentlich ausgelegen (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Der Magistrat der Stadt Bensheim *Koller* Bürgermeister

Beschluß

Nach Prüfung der fristgemäß eingegangenen Anregungen und Bedenken wurde der Bebauungsplan am **16. MAI 1988** als Satzung gemäß § 10 BauGB beschlossen

Der Magistrat der Stadt Bensheim *Koller* Bürgermeister

Anzeige

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BauGB dem Regierungspräsidenten angezeigt.

Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 3 BauGB wurde durchgeführt. Die Verlesung von Protokollverhandlungen wird nicht geltend gemacht.
Verfügung vom **18. SEP. 1988**
An: W/34-01 d 01/01 - Gronau 7
REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT
im Auftrag

Der Bebauungsplan tritt mit Wirksamwerden der Bekanntmachung in Kraft und ist seit dem **12. Okt. 1988** rechtsverbindlich (§ 12 BauGB)

Der Magistrat der Stadt Bensheim *Roh* Stadtrat

Bebauungsplan BG 9A

Entwurf	04.08.1989 HR.	Stadt Bensheim Der Magistrat Kirchbergstraße 18 6140 Bensheim 1 Tel. 062 51/14-0	Stadtwaltung	Maßstab
Gezeichnet	10.08.1989 HM.		1:500 (1:1000)	
Geprüft	22.10.1990 HM.			Blatt
Anderung, Planquadrat				